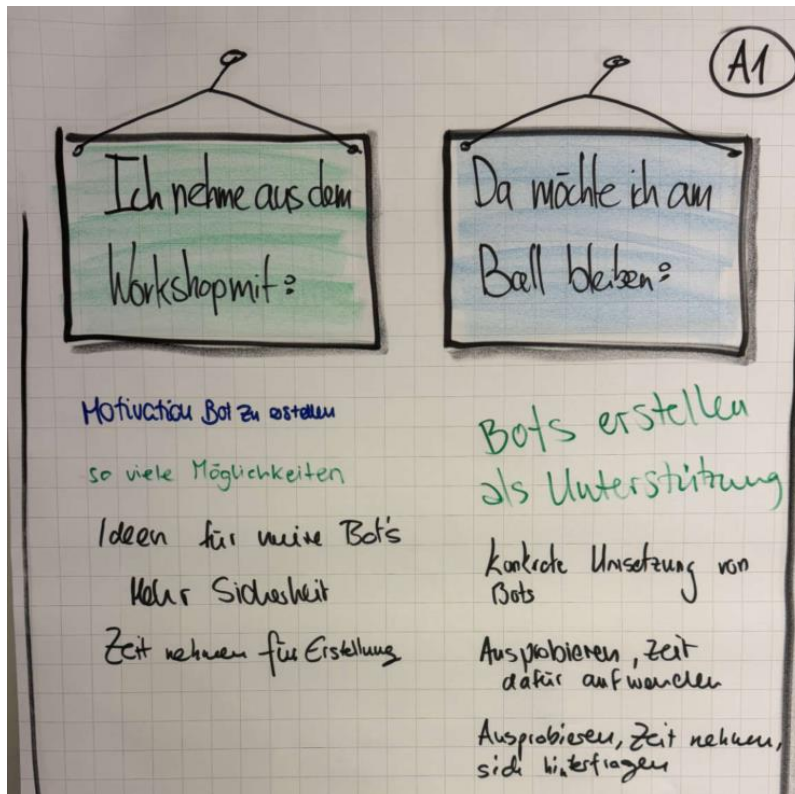


Take Home Messages

Berufsbildungs-Event 2026 St. Gallen

A1 Pascal Wapf

Deine KI im Griff – Schritt für Schritt zum persönlichen Assistenten



B1 Anthony Wernli

Interkulturell kompetent begleiten – mit Herz, Kopf und Klartext

Verstehen heisst nicht, alles gutzuheissen. Interkulturelle Kompetenz verbindet Offenheit und Respekt mit klaren Erwartungen, Grenzen und ehrlicher Kommunikation.

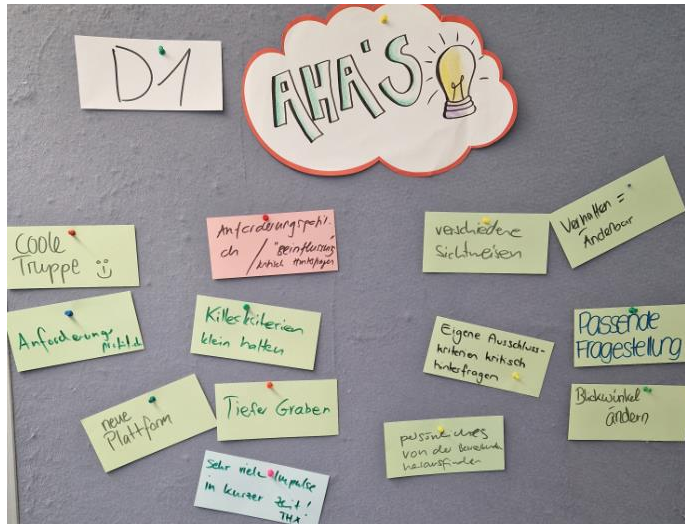
C1 Achi Brunnschweiler

Tools für Einzel- und Gruppengespräche – so versteht dich dein Lernender

- Fragetechniken sind vor allem beim Gesprächseinstieg wertvoll.
- Gesprächsvorbereitung ist wichtig (bzgl. Inhalte und Tools / Werkzeuge).
- Gespräche gelingen nur, wenn die Beziehungsebene stimmt.
- Nicht jedes Tool passt zu jedem Gesprächspartner.

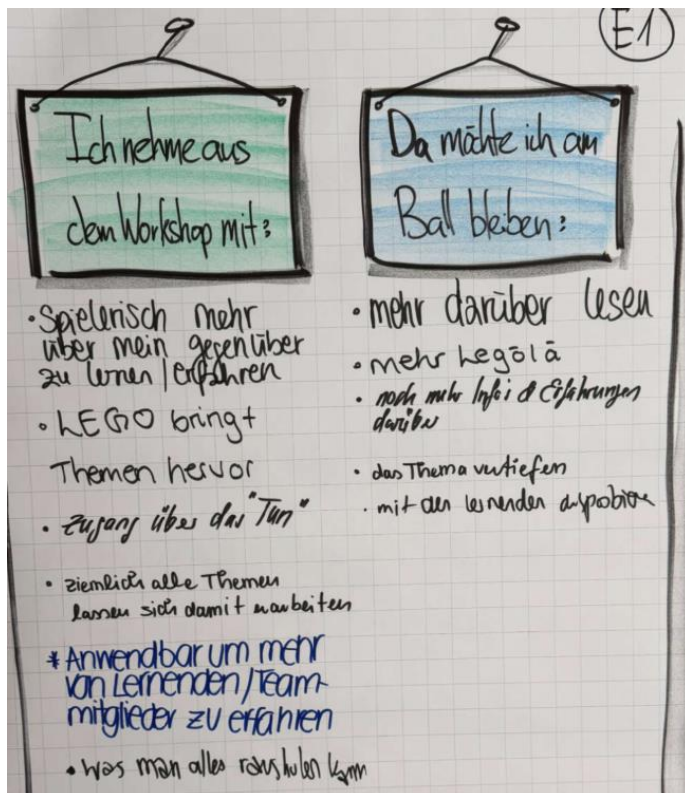
D1 Michael Marti

Die richtige Wahl von Lernenden – Passende Instrumente im Selektionsverfahren



E1 Pascal Wapf

Teambuilding mit Lego® Serious Play®



F1 Anthony Wernli

Pubertät, das Hirn im Umbau – was noch alles werden muss

Jugendliche sind nicht unfertig, sie sind in Entwicklung. Wer versteht, was im Gehirn noch reifen muss, kann Verhalten besser einordnen, geduldiger begleiten und trotzdem klar führen.

G1 Achi Brunnschweiler

Cybergefahr – wie man sich und Lernende sensibilisiert

Jugendliche in Cybersicherheit und Datenschutz involvieren und Verantwortung übergeben, hilft bei der Sensibilisierung.

H1 Michael Marti

Suchtverhalten bei Jugendlichen – Präventive Massnahmen



I1 Stefan Kubli

Kritische Stimmen im Kopf – wie bringe ich sie zum Schweigen?

Das Kennenlernen unserer inneren Stimmen eröffnet neue Wege des Handelns. Ihnen zuzuhören und mit ihnen in Kontakt zu treten, ist der erste Schritt hin zu Veränderung. Finde für dich einen stimmigen Umgang mit ihnen: Nimmst du sie an oder weist du sie zurück? Die Entscheidung liegt ganz bei dir.

K1 Claudia Mosimann

Was haben Spiegelneuronen mit dem Lernen zu tun?

Vom „HÄ?“ zum „AHA!“ Ein unbekannter Begriff, viel Spass im selbst Erleben der Spiegelneuronen, danach wurde vieles klar und es gab einige AHA Momente. Verstehen entsteht eben nicht nur durch Erklären, sondern durch Erleben, Ausprobieren, Austauschen und den Blick in die eigene Praxis.

L1 Dominik von Känel

Smarter Ausbilden 2.0 – «ChatGPT» in der Berufsbildung



WORKSHOP

TAKE HOME MESSAGES

Smarter Ausbilden 2.0: «ChatGPT» in der Berufsbildung

- 01 KI GEHÖRT ZUR HEUTIGEN BERUFSBILDUNG**

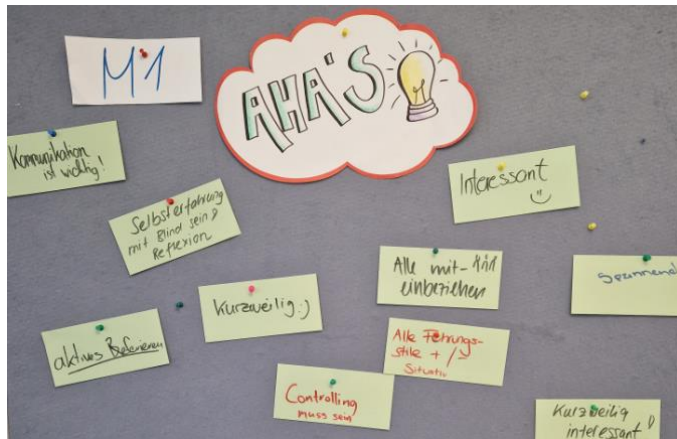
Sie unterstützt passende Aufgaben, verständliche Erklärungen und direktes Feedback.
- 02 KLARE PROMPTS VERBESSERN DIE ERGEBNISSE**

Ziel, Kontext und Zielgruppe nennen. Danach gezielt nachschärfen.
- 03 DIE VERANTWORTUNG BLEIBT BEIM MENSCHEN**

Ergebnisse kritisch prüfen, Personendaten schützen und das eigene Fachurteil einsetzen.

M1 Michael Marti

Als Führungsperson in der Berufsbildung Wirkung erzielen



Livia Zwahlen

Orientierung geben, Entwicklung fördern: Übergänge im Bildungs- und Berufsalltag

Übergänge wollen begleitet sein – mit Klarheit, Vertrauen und Raum für Eigenverantwortung. Klare Rollen geben Orientierung, Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit entstehen durch eigene Erfahrungen und wirksame Begleitung. Dabei gilt: Nicht vorschnell interpretieren, sondern aufmerksam beobachten, denn kein/e Lernende/r ist wie der/die andere. Optionen anbieten, statt Lösungen vorwegzunehmen und manchmal nicht nur zwischen «drinnen» oder «draussen» wählen, sondern auch das "unter dem Türrahmen stehen bleiben" beobachten und den nächsten Schritt gemeinsam ermöglichen.

O1 Claudia Mosimann

Gedanken sortieren, Ruhe finden – Journaling leicht gemacht

Journaling braucht nicht viel Zeit und doch schafft es Raum, da beim Tippen oft nur Stichworte bleiben. Denn Schreiben mit Stift bedeutet mehr als Gedanken festhalten, es schafft Raum zum Denken, Reflektieren und stärkt ganz nebenbei Lese- und Schreibkompetenzen. Journaling muss auch nicht aufwendig sein: Verschiedene Methoden eröffnen neue Zugänge, bringen Gedanken aufs Papier und machen Lernen sichtbar. Eine kleine Methode also mit grosser Wirkung.

P1 Dominik von Känel

Digitale Tools, die Berufsbildende kennen müssen

WORKSHOP

TAKE HOME MESSAGES

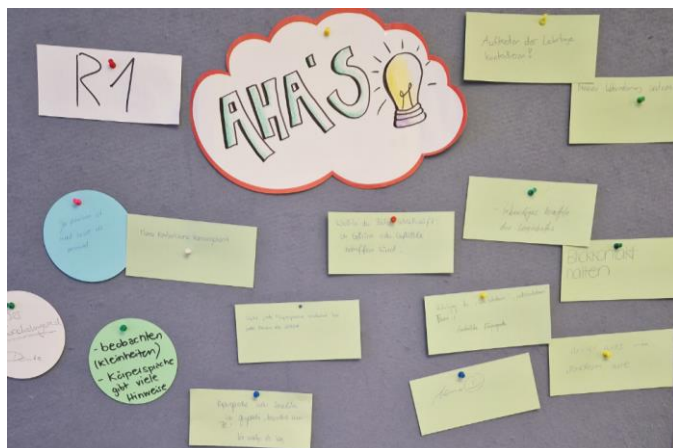
Digitale Tools, die Berufsbildende kennen müssen

- 01 DAS LERNZIEL GIBT DIE RICHTUNG VOR**
Tools helfen beim Organisieren, Aktivieren oder beim Prüfen des Lernstands.
- 02 LERNENDE SOLLN SELBST INS TUN KOMMEN**
Quiz, Tutorials, Podcasts und Erklärfilme machen Kompetenzen sichtbar.
- 03 EIN TOOL REICHT FÜR DEN ERSTEN SCHRITT**
Klein testen, Rückmeldungen einholen und bei Wirkung ausbauen.

Im Workshop: Trello, Wordwall, Opencast Studio, Testmoz, My Simple Show und weitere digitale Werkzeuge

R1 Michael Marti

Bodytalk – Die Macht der Körpersprache



A2 Sonja Schneiderbauer

Lernende mit psychischen Belastungen souverän begleiten

- Beziehung pflegen.
- Einstiegssätze sind anspruchsvoll und machbar.
- Ich bin nicht für alles verantwortlich.

B2 Anthony Wernli

Eigenverantwortung als Schlüssel für eine erfolgreiche Berufsbildung

Eigenverantwortung heisst: Ich kann nicht alles wählen, was mir geschieht, aber ich kann wählen, wie ich darauf antworte. Verantwortung beginnt dort, wo ich meine Entscheidungen übernehme und bereit bin, dafür einzustehen.

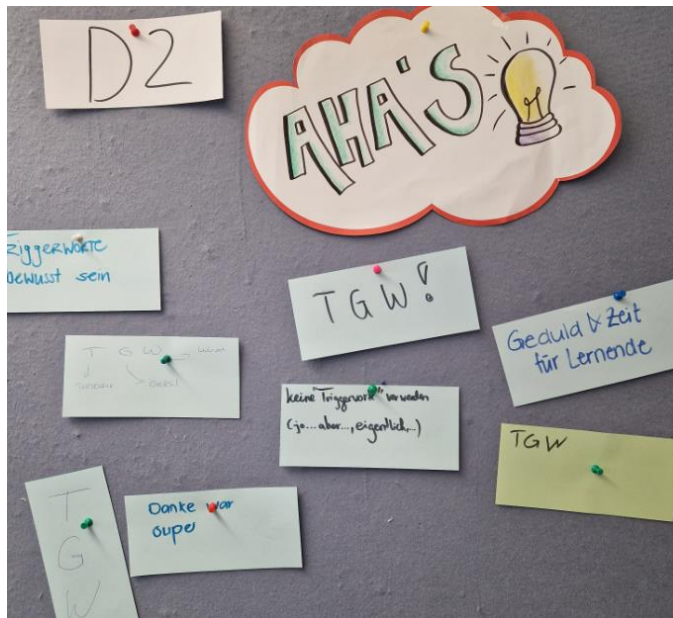
C2 Achi Brunnschweiler

Die 7 Arten der Ruhe – Wege zur inneren Balance

- Urlaub ist keine Ruhe.
- Zur Ruhe kommen ist aktiv.
- Meine (Un-)Ruhe hat Auswirkungen auf die Lernenden.

D2 Michael Marti

In schwierigen Gesprächen besser verstanden werden



E2 Sonja Schneiderbauer

«Sei motiviert!» können wir motivieren? Was gibt es für Strategien wenn die Lernenden im Motivationstief stecken

- Ich kann niemanden motivieren, aber ich kann aufhören zu demotivieren.
- Ich kann ein motivierendes Umfeld schaffen.
- Die Kommunikation ist in der Motivation wesentlich.

F2 Anthony Wernli

Berufsbildung heisst führen – nicht erziehen

Das Ziel guter Berufsbildung ist nicht Gehorsam, sondern Selbstführung. Wir führen Lernende, indem wir Orientierung geben, Entscheidungen ermöglichen und sie die Konsequenzen ihres Handelns tragen lassen.

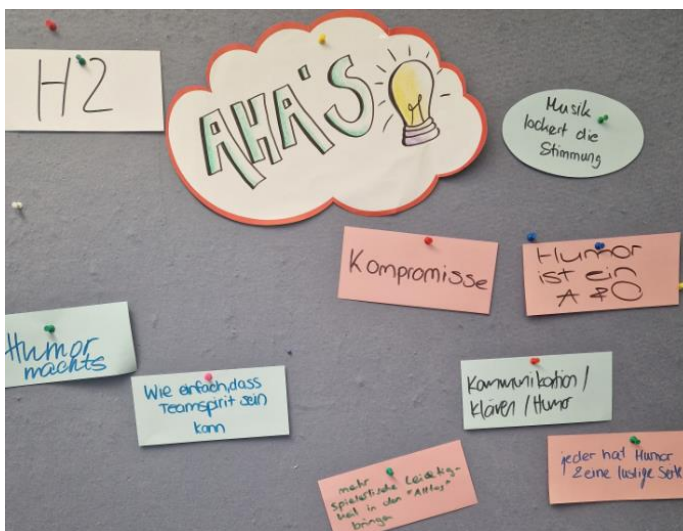
G2 Achi Brunnschweiler

Lernende zum Aufblühen bringen

- Berufsstolz wirkt anstecken für die Motivation der Jugendlichen.
- Die Beziehung zu den Lernenden ist ausschlaggebend.
- Eine positive Haltung ist immer wieder eine – zum Teil schmerzhaft – Entscheidung.

H2 Michael Marti

Wo bleibt der Team Spirit? In der Berufsbildung die Zusammenarbeit gestalten und fördern



I2 Sonja Schneiderbauer

Lernen mit System - Elena Handtracks bewährte Lernstrategie

- Lernen ist nicht gratis.
- Ein verstopftes Nadelöhr braucht eine Pause.
- Müllzeit ist mühsam.

K2 Serge Grünwald

Präsenz statt Pause im Kopf – Die Kunst des Zuhörens

- Zuhören ist Haltung.
- Du-Ohr statt Ich-Ohr.
- Präsenz schafft Vertrauen.
- Mitfreude stärkt Beziehungen.
- Zuhören ermöglicht Entwicklung.

L2 Reto Coduri

Lernlandkarten gestalten – Wege durch den Lernprozess sichtbar machen



M2 Michael Marti

Rollenverhalten im Griff? Rollenvielfalt und Abgrenzung



N2 Sonja Schneiderbauer

«Einfach» clever – Digitale Helfer für den Lernerfolg

Ich kann digitale Tools bewusst einsetzen, um die Lernenden in ihrem Lernprozess zu fördern.

Für einen Adventskalender ist es noch früh, aber da ja die Zeit rennt, sollte man möglichst bald damit beginnen.

O2 Serge Grünwald

Lernen mit KI: Tools clever einsetzen – Wie Lernvideos, PowerPoint & Podcasts das Arbeiten smarter machen

- KI erweitert Lernmöglichkeiten.
- Videos machen Wissen sichtbar.
- Podcasts fördern Reflexion.
- Lernende werden Gestaltende.
- Mut zum Ausprobieren.

Das kleine 1x1 der visuellen Sprache

